

T A T O R T — Z U K U N F T

Wir bei **Tatort Zukunft**
e. V. entwickeln
verschiedene Bildungs- und
Beratungsangebote im Berliner
Strafvollzug und bemühen uns
darum, die Öffentlichkeit für
einen gerechten, humanen
und effektiven Umgang mit
Kriminalität zu sensibilisieren.

CALL TO ACTION CALL TO ACTION CALL TO ACTION CALL TO ACTION CALL TO ACTION

CALL TO ACTION CALL TO ACTION CALL TO ACTION

CALL TO ACTION CALL TO ACTION CALL TO ACTION CALL TO ACTION CALL TO ACTION

CALL TO ACTION CALL TO ACTION CALL TO ACTION CALL TO ACTION CALL TO ACTION



UNSCHULDIG UND
DOCH BESTRAFT
- KINDER VON
GEFANGENEN

WUSSTEN SIE,
DASS IN BERLIN WEGEN
UNZUREICHENDER BESUCHSREGE-
LUNG UNTER 6-JÄHRIGE KINDER
IHRE INHAFTIERTEN ELTERN SEIT
BEGINN DER CORONA-PANDEMIE
NICHT MEHR GESEHEN HABEN?



**IN DEUTSCHLAND SIND
CIRCA 100.000 KINDER VON
DER GEFANGENSCHAFT EINES
ELTERNTEILS BETROFFEN**

**IN EUROPA SIND ES
SCHÄTZUNGSWEISE
2 MILLIONEN**

Schädliche Auswirkungen auf Kinder von Gefangenen

- finanzielle Probleme der Familie
- Angst, Ärger, Verwirrung, Schmerz und Trauer
- Aggression, Rückzug, Bettnässen
- Schuldgefühle
- Probleme in der Schule, Abfall der Noten, Schulschwänzen
- erhöhtes Risiko an psychischen und körperlichen Belastungen zu leiden
- Entfremdung vom inhaftierten Elternteil
- Stigmatisierungen durch das Umfeld
- ernsthafte Bedrohung der gesunden Kindesentwicklung
- erhöhtes Risiko für spätere Kriminalität

Unschuldig mit-bestraft

Durch die Gefangenschaft werden Kinder in ihrem Recht auf ihre Eltern eingeschränkt. Dies gefährdet das Kindeswohl. Kinder werden vom Staat mitbestraft.

Zahlreiche Studien und die Empfehlungen des Europarats fordern:

- Beziehungsabbrüche zwischen Eltern und Kindern sind zu verhindern.
- schädliche Folgen für Kinder müssen abgemildert werden.
- die Möglichkeit einer gesunden Kindesentwicklung muss gewährleistet sein.

Konkret bedeutet das: Kinder brauchen regelmäßigen, persönlichen Kontakt zu ihren in Gefangenschaft lebenden Eltern in einer kindgerechten und familienfreundlichen Umgebung!

Aktuell fehlt es an angemessenen Besuchszeiten und -räumen, die eine enge Bindung zwischen Eltern und Kindern fördern und dem Kindeswohl gerecht werden können. Kinder sehen ihre gefangenen Eltern durchschnittlich nur etwa zwei Stunden im Monat.



MEHR DAZU AUF UNSERER SEITE



“Kinder inhaftierter Eltern sind unter Wahrung ihrer Menschenrechte und unter gebührender Berücksichtigung ihrer besonderen Situation und Bedürfnisse zu behandeln. Diesen Kindern ist Gelegenheit zu geben, ihre Meinung in Bezug auf Entscheidungen, die sie betreffen können, unmittelbar oder mittelbar zu Gehör zu bringen.“

**EMPFEHLUNG CM/REC(2018)5
DES MINISTERKOMITEES AN DIE
MITGLIEDSTAATEN ZU KINDERN
INHAFTIERTER ELTERN**

“Die Justizvollzugsanstalt leistet hinsichtlich der Kontakt- und Besuchsmodalitäten, [...] so weit wie möglich Unterstützung und stellt Informationen hierüber zur Verfügung, und zwar in kindgerechter Art und Weise und erforderlichenfalls in verschiedenen Sprachen und Formaten.“

**EMPFEHLUNG CM/REC(2018)5
DES MINISTERKOMITEES AN DIE
MITGLIEDSTAATEN ZU KINDERN
INHAFTIERTER ELTERN**

Unsere Projekte für Kinder

Als Organisation setzen wir uns dafür ein, die Rechte von Kindern und ihren inhaftierten Eltern zu stärken. Mit unseren Projekten wollen wir Kinder unterstützen und ihnen helfen.



RECHT VERSTÄNDLICH

Hier können sich Betroffene über ihre Rechte informieren, bei deren Durchsetzung helfen lassen und sich mit wahrgenommenen Ungerechtigkeiten an uns wenden. Zum Beispiel können gemeinsam Anträge auf Familienbesuch gestellt oder Beschwerden geschrieben werden, wenn die gewährten Besuchszeiten zu kurz sind.

WIR WOLLEN INFORMIEREN, HELFEN, VERMITTELN! DAFÜR MÜSSEN WIR BERATUNGSRÄUME EINRICHTEN SOWIE ZAHLREICHE BERATENDE ANWERBEN UND SCHULEN.



SELF-HELP MATERIAL

Wir erstellen Material, das unkompliziert und verständlich über Rechte und Möglichkeiten informiert. Die Informationen sollen als Türöffner dienen, um beispielsweise den Weg der Rechtsdurchsetzung einleiten zu können oder weitere Beratungs- und Betreuungsangebote zu suchen. Es soll zudem eine Version in kindgerechter Sprache entstehen.

WIR WOLLEN JEDES BETROFFENE KIND IN DEUTSCHLAND UND DESSEN ERZIEHUNGSBERECHTIGTE MIT SELF-HELP MATERIAL AUSSTATTEN! DAFÜR MÜSSEN ETWA 200.000 BROSCHÜREN GEDRUCKT WERDEN.



BLINDER FLECK

Wir machen die Öffentlichkeit auf die Probleme und Bedürfnisse von Kindern und Angehörigen Gefangener aufmerksam. Unsere Kampagne "Faktenschrank" hat bereits gestartet. Mit Plakaten in Berlin haben wir zudem auf die unzureichenden Besuchsregelungen während der Corona-Pandemie hingewiesen.

*WIR WOLLEN WISSEN ALLGEMEINVERSTÄNDLICH VERMITTELN UND BEWUSSTSEIN SCHAFFEN! DAFÜR BRAUCHT ES RESEARCHARBEIT, TEXTER*INNEN UND GRAFIKER*INNEN, PLAKATE UND WERBEFLÄCHEN.*

**Spenden Sie, um
unschuldig mit-
bestrafte Kinder
in einer gesunden
Entwicklung zu
unterstützen!**



SPENDENKONTO

BETREFF: **SPENDE**

KONTOINHABER: **TATORT ZUKUNFT E.V.**

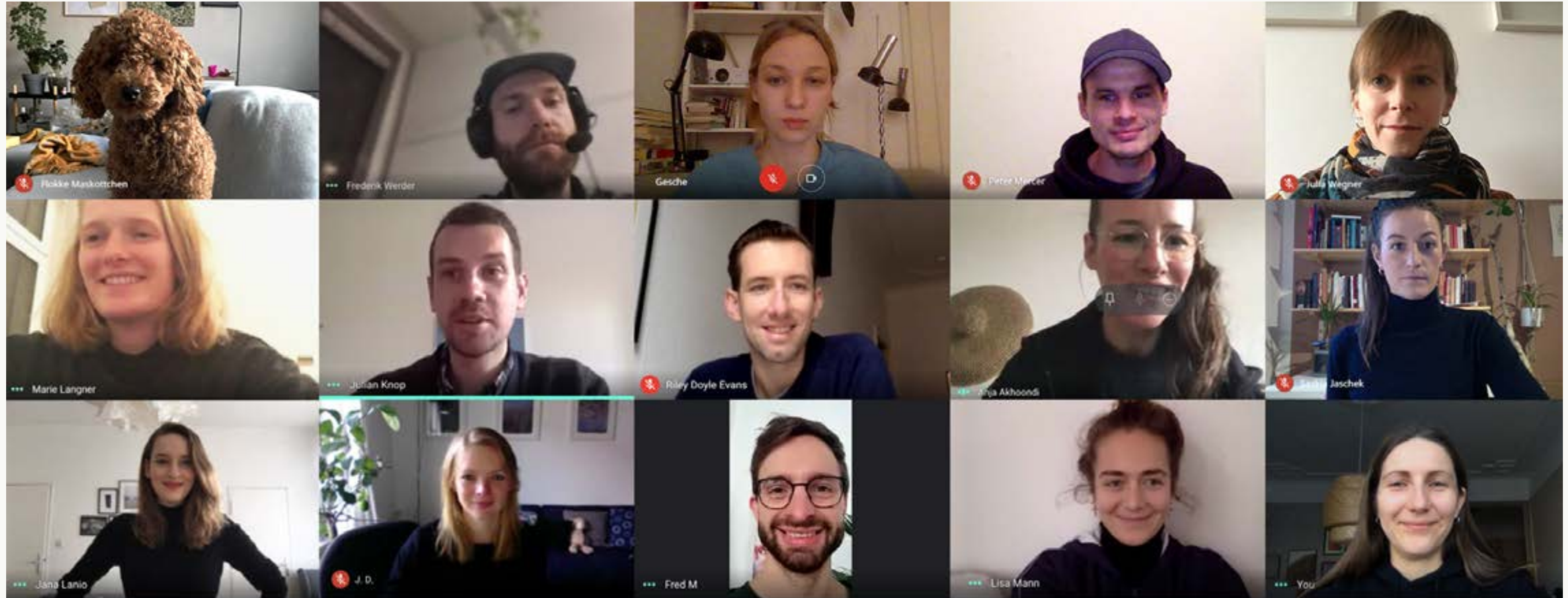
KREDITINSTITUT: **DEUTSCHE SKATBANK**

IBAN: **DE60 8306 5408 0004 1260 25**

BIC: **GENODEF1SLR**

Wir setzen uns für einen gerechten, humanen und effektiven Umgang mit Kriminalität ein.

Unser Team



Frederik Werder Webmaster / **Peter Mercer** Projektmanagement und Öffentlichkeitsarbeit / **Marie Langner** Projektentwicklung / **Julian Knop** Vorsitzender / **Riley Doyle Evans** Politische Kampagnenarbeit / **Anja Loft-Akhoondi** Projektentwicklung / **Saskia Jaschek** Projektentwicklung / **Jana Sophie Lanio** Projektentwicklung / **Anna Kroupa** Schatzmeisterin / **Julia Wegner** Stellvertretende Vorsitzende / **Frederik Marmann** Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit / **Lisa Mann** Visuelle Kommunikation / **Lina-Marie Köppen** Visuelle Kommunikation / **Gesche Loft** Lektorat

Kontaktieren Sie uns



ADRESSE

TATORT ZUKUNFT E. V.

C/O SBH BERLIN E.V
BUNDESALLEE 42
10715 BERLIN
POSTFACH

WEB

WWW.TATORT-ZUKUNFT.ORG

E-MAIL

INFO@TATORT-ZUKUNFT.ORG

TELEFON:

0049 / 17681139128